

zwen mit sambt ainer gays zuwegen bringest, vnd die außdenn eylund in das Pynzgen lebentig schickest vnd vnserm Kelner zu Mittersil Weiten Hawspeck solches verkundest, damit die an das Gepirg da Sy vormals wonung gehabt haben, gelassen werden daran tuft du vnsern willen vnd maynung.

Aus dem Hojrath-Catenikel 1499 des f. l. Landes-Reg.-Archiv.

Dr. Spahegger.

Siegelstock Dietmar II.

Einer der werthvollsten Funde, welche seit langer Zeit hierzulande gemacht worden sind, ist der eines silbernen Siegelstockes mit dem Bilde eines segnenden Erzbischofes und der Umschrift „Dietmarus Archiepiscopus“, welcher im Herbst 1874 von einem italienischen Arbeiter bei Gelegenheit des Baues der Gebirgsbahn auf dem Rupoldl'wirthsfelde bei Pfarrwerfen gefunden wurde. Die erste Nachricht hievon gelangte, nebst einem Abdruck in Siegellack, durch den Herrn Landschafts-Sekretär Schweinbach an die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, welche sogleich Alles aufzuwenden beschloß, um dieses seltene Stück zu erwerben. Herr Professor Dr. Th. Sichel in Wien interessirte sich sehr für die Sache und gab die Auskunft, daß ein Siegelstock aus so frühem Mittelalter eine große Rarität sei, der gefundene aber wahrscheinlich nicht von Dietmar I. (874 - 907), sondern von Dietmar II. (1025—1041) herühre. Einstweilen war jedoch nur der Abguss vorhanden; der Siegelstock selbst war sammt seinem Funder verschollen. Nach vielem vergeblichen Suchen, bei welchem sich besonders die Herren Dr. Willwar und Archivar Friedrich Birckmayer betheiligten, und nachdem beinahe ein Jahr seit der ersten Auffindung verfloßen, kamen gleichzeitig durch Herrn Prof. Sichel und durch Herrn Birckmayer Nachrichten an die Gesellschaft, welche besagten, daß das gesuchte Stück durch Kauf und Geschenk an Herrn Franz Granzner, Commissär der General-Juspektion der Eisenbahnen gekommen sei. Dieser gab dasselbe im Auftrag seiner Oberbehörde an die Centralkommission zur Erhaltung und Erforschung der Kunst- und historischen Denkmale, bei der dann die Gesellschaft um Ueberlassung an das hiesige städtische Museum einschritt, welche Bitte, dem Vernehmen nach, auch bereits bewilligt sein soll. Eine amtliche Mittheilung ist noch nicht erfolgt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Spatzenegger Leopold

Artikel/Article: [Miscellen. Siegelstock Dietmar II. 165](#)